

## Erkundungskämpfe an der Swienta

Von Generalmajor a. D. Schroeder

(Siehe Skizze VII und VIII)

Im Anschluß an die Einnahme von Wilkomierz fanden fast täglich kleinere Unternehmungen und Erkundungsvorstöße statt, die im einzelnen zu schildern zu weit führen würde. Die Nachwirkung der vorangegangenen Kämpfe machte sich dabei nachhaltig geltend; bei den deutschen Truppen zeigte sich das in einer außerordentlichen Steigerung des Selbstvertrauens, bei dem Gegner im Schwinden des schon bis dahin nicht sehr starken Widerstandsgeistes. Man lese z. B. die nachstehende Meldung der 4./18:

Wilkomierz, 10. Mai 1919.

2 Uhr vorm.

### Meldung.

Am 9. Mai 11 Uhr vorm. erschienen beim Doppelposten, der vor Widziszki an der Swienta steht, zwei Überläufer und teilten mit, daß in M. sich eine Feldwache von 14 Mann befände, die gern überlaufen möchte, da sie nichts Gemeinsames mit den Bolschewisten hätten. Bzfeldw. Hölzel, 1. M.G.R./18, und Ltffz. Hütter, 4./18, und 7 Mann unter Führung der beiden Überläufer begaben sich nach der feindlichen Feldwache und nahmen diese gefangen. 2 Mann führten die Gefangenen zurück und die Patrouille stieß auf W. (2 km entfernt) vor, wo sie 4 Offiziere und 40 Mann gefangen nahm, sowie 1 M.G. erbeutete. 1 Mann führte die Gefangenen zurück. Die noch verbliebenen 4 Leute gingen auf Sch. vor (3 km weiter), wo sie ca. 30 Mann gefangen nahmen.

Bzfeldw. Hölzel schickte zwei deutschsprechende Juden in die Quartiere und ließ mitteilen, daß sie sich sofort ergeben sollten, da zwei deutsche Kompagnien im Anmarsch seien, andernfalls das Dorf durch Artillerie und M.G. beschossen würde. Darauf ging die Patrouille, ohne Feuer zu erhalten, in den Ort hinein. Es ergaben sich gegen 100 Mann. Bzfeldw. Hölzel ließ die Feldküche anspannen. Ein Russe verriet, wo der Bataillonsstab lag; dieser wurde beim Mittagessen ausgehoben. Zwei M.G. wurden erbeutet.